

Jungfraubahn Holding AG

HALBJAHRESBERICHT 2016



KENNZAHLEN

78,7 MIO
Betriebsertrag (in CHF)

59,0 MIO
Verkehrsertrag (in CHF)

10,8 MIO

10,6 MIO
Halbjahresgewinn (in CHF)

1,81 CHF
Ergebnis je Aktie (in CHF)

13,7% EBIT-Marge

JUNGFRAUBAHN HOLDING AG

Die Jungfraubahn Holding AG umfasst neun Tochtergesellschaften und ist an der Schweizer Börse SIX kotiert. Als Haupttätigkeit betreibt die Gruppe Ausflugsbahnen und Wintersportanlagen in der Jungfrau Region. Dabei wird dem Kunden ein Erlebnis in den Bergen und in der Bahn geboten. Die Jungfraubahn-Gruppe definiert drei Segmente: Jungfraujoch – Top of Europe, Wintersport und Erlebnisberge. Zusammen mit der Berner Oberland-Bahnen AG bildet sie eine strategische Allianz, um Synergien zu nutzen.

JUNGFRAUBAHN HOLDING AG 4 HALBJAHRESBERICHT GJ 2016

BRIEF AN DIE AKTIONÄRE

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE

Die Jungfraubahn-Gruppe blickt auf ein zufriedenstellendes erstes Semester 2016 zurück. Die Folgen der Terroranschläge in Europa hatten spürbare Auswirkungen auf das Geschäftsergebnis. Der erzielte Betriebsertrag von CHF 78,7 Mio. bedeutet einen Rückgang um 7,3% gegenüber dem Rekordvorjahr. Er liegt jedoch über dem Fünfjahresschnitt. Im ersten Halbjahr reisten 376'100 Besucher zum Jungfraujoch, was dem zweitbesten Ergebnis entspricht.

Der Ausflugsverkehr auf das Jungfraujoch - Top of Europe profitiert weiterhin von der Diversifikation der Märkte sowie der Nachfrage aus Asien. Die Terroranschläge in Europa, die Unruhen in der Türkei sowie die Flüchtlingsthematik wirkten sich jedoch negativ auf die Besucherzahlen, insbesondere das Gruppengeschäft aus Asien aus. Erschwerend hinzu kamen die neuen Visa-Bestimmungen in China. Bei den Besucherfrequenzen sowie beim Netto-Verkehrsertrag wurde das zweitbeste Ergebnis in der Geschichte der Jungfraubahn erzielt. Im ersten Halbjahr 2016 reisten insgesamt 376'100 Besucherinnen und Besucher auf das Jungfraujoch, 48'500 weniger als im Rekordvorjahr. Der Netto-Verkehrsertrag beim Segment Jungfraujoch liegt mit 39 Millionen um 12,2% hinter derselben Periode im Vorjahr zurück. Trotz des herausfordernden Umfelds konnte jedoch das Erfolgsjahr 2014 übertroffen werden. Dazu war es wichtig, dass das Unternehmen die Bearbeitung der asiatischen Märkte nochmals intensivierte, um die Marke Jungfraujoch - Top of Europe weiter zu stärken.

Die Erlebnisberge der Jungfraubahn-Gruppe sind insgesamt positiv in die Sommersaison gestartet. Bei der Firstbahn konnte gegenüber dem Vorjahr die Besucherzahl um 38,9% gesteigert werden. Insgesamt belief sich der Netto-Verkehrsertrag bei den Erlebnisbergen auf 4,3 Millionen Franken, was ein Plus von 13,2 Prozent gegenüber dem Vorjahr bedeutet.

Nach einem schwierigen Start in die Wintersportsaison 2015/2016 aufgrund der ungünstigen Wetterverhältnisse fiel auch das Ergebnis für die Berichtsperiode von Januar bis Saisonschluss 2016 unterdurchschnittlich aus. Vom 1. Januar 2016 bis Saisonschluss im April 2016 registrierte die JUNG-FRAU Ski Region, an der die Jungfraubahn-Gruppe einen Umsatzanteil von über 60% hält, 801'000 Skier Visits und damit einen Rückgang von 4,6% gegenüber derselben Periode im Vorjahr. Für die Jungfraubahn-Gruppe resultierte ein Netto-

Verkehrsertrag aus dem Wintersportgeschäft von CHF 15,6 Mio. Dies entspricht einer Abnahme von 8,6%.

Im ersten Semester 2016 erzielte die Jungfraubahn-Gruppe einen Gewinn von CHF 10,6 Mio. Mit 27,8 Prozent war der Gewinnrückgang gegenüber dem Vorjahr überproportional. Dies war aufgrund des hohen Fixkostenanteils, welcher in der Natur des Geschäfts liegt, und den angestiegenen Abschreibungen zu erwarten.

BESUCHERFREQUENZEN 1.130.6.	2016 in TCHF	2015 in TCHF	Veränderung in %
Jungfraujoch (Berg an)	376 100	424 600	-11.4%
Skier Visits JUNGFRAU Ski Region	801 000	839 400	-4.6%
NETTO-VERKEHRSERTRÄGE			
Jungfraujoch – Top of Europe	39 031	44 450	-12.2%
Erlebnisberge	4 349	3 843	13.2%
Wintersport	15 624	17 090	-8.6%
Konsolidierung	-2	-9	-77.8%
Total Verkehrsertrag	59 002	65 374	-9.7%

Das Unternehmen verzeichnete ein operatives Ergebnis (EBIT) von CHF 10,8 Mio. und erreichte eine EBIT-Marge von 13,7 Prozent.

Auf das Ergebnis wirkten sich vor allem die Terroranschläge in Europa und die damit verbundene weltweite Medienberichterstattung aus. Die Ereignisse führten zu einem Rückgang bei den asiatischen Gästen, welche aus Sicherheitsgründen ihre Reisen nach Europa annullierten.



«In den letzten 10 Jahren haben wir rund 300 Millionen Franken in die Jungfrauregion investiert.»

Urs Kessler, Vorsitzender der Geschäftsleitung im Videointerview auf www.jungfrau.ch/geschaeftsbericht

STEIGERUNG DER QUALITÄT

Die Jungfraubahn-Gruppe setzte im ersten Halbjahr 2016 auf Investitionen in die Qualität. Um die Stehplätze während der Hochsaison zu eliminieren, wurde Mitte Mai die Sitzplatzreservation für Einzelreisende eingeführt. Damit das Gästeaufkommen besser über den Tag verteilt und damit der Ausflug zum Jungfraujoch qualitativ aufgewertet wird, hat die Jungfraubahn-Gruppe den Fahrplan abends mit zwei zusätzlichen Zügen erweitert sowie die Gästelenkung optimiert.

AUSBAUPROJEKT V-BAHN

Die V-Bahn sichert mittel- und langfristig die erfolgreiche touristische Zukunft der gesamten Jungfrau Region als top Ganzjahres-Destination. Sie stärkt die Konkurrenzfähigkeit des Jungfraujochs als weltweit bekannten Leuchtturm und verhilft der Wintersportdestination zu einer Spitzenposition im internationalen Wettbewerb.

Anfang 2016 genehmigte der Kanton Bern die von den Gemeinden Grindelwald und Lauterbrunnen beschlossenen Anpassungen an den kommunalen Nutzungsplänen. Die fünf eingegangenen Beschwerden werden von der Justiz-, Gemeinde- und Kirchendirektion beurteilt. Im Frühjahr 2016 wurden die Plangenehmigungsgesuche für die 3S-Bahn und die neue Gondelbahn Grindelwald-Männlichen (GGM) eingereicht. Das BAV befindet in einem nächsten Schritt über die Genehmigung der Pläne und entscheidet über die eingegangenen Einspra-

chen. Für die Nebenanlagen (Parkhaus, Skipisten) liegt die Zuständigkeit beim Regierungsstatthalter Interlaken-Oberhasli. Die beteiligten Bahnen rechnen damit, dass – bei optimalem Verfahrensablauf – die neue Männlichenbahn Ende 2018 und die 3S-Bahn Ende 2019 eröffnet werden können.

Die Jungfraubahn Holding AG hat ihr Versprechen im Rahmen des V-Projekts eingelöst und ihre Bezugsrechte bei der Aktienkapitalerhöhung der GGM ausgeübt. Um unter anderem dem Wunsch der Bergschaft Itramen zu entsprechen, hat die Jungfraubahn-Gruppe im Zuge der Kapitalerhöhung einen zusätzlichen Anteil an Aktien übernommen. Sie hält neu einen Anteil von knapp 36 Prozent an der GGM.

NEUES ROLLMATERIAL FÜR DIE JUNGFRAUBAHN

Im Februar 2016 wurde der erste der vier neuen dreiteiligen Niederflurtriebzüge (NFTZ) der Jungfraubahn von der Stadler Rail AG ausgeliefert und ab Ende Mai 2016 erstmals fahrplanmässig eingesetzt. Die Inbetriebnahme der weiteren Züge erfolgte schrittweise und wurde Ende August 2016 abgeschlossen. Die Beschaffung des neuen Rollmaterials ist ein Bestandteil des Projekts V-Bahn. Mit dem neuen Rollmaterial inklusive Kundeninformationssystem werden die Reisequalität für die Gäste sowie die Produktivität deutlich gesteigert.

AKTIONÄRSCLUB

Im Aktionärsclub der Jungfraubahn-Gruppe sind alle Aktionärinnen und Aktionäre vertreten, die per Stichtag 1. Oktober 2016 250 Aktien oder mehr der Jungfraubahn Holding AG besitzen. Unter www.jungfrau.ch/aktionaersclub sind die aktuellen Angebote zu finden.

AUSBLICK

Im Juli und August erzielten die Besucherzahlen beim Jungfraujoch nicht die Rekordwerte aus dem Vorjahr. Sie liegen aber deutlich über dem Schnitt der letzten fünf Jahre und über dem Referenzjahr 2014. Die First- sowie die Harderbahn konnten gegenüber dem Rekordvorjahr weiter zulegen. Das zweite Halbjahr bleibt herausfordernd. Die Jungfraubahn-Gruppe ist jedoch aufgrund ihrer starken Stellung auf den interkontinentalen Wachstumsmärkten und der Diversifikation der Gästeströme gut positioniert. Positiv werden sich die grossen Investitionen auswirken. Ab Fahrplanwechsel 2016 verkehrt die Jungfraubahn dank des neuen Rollmaterials im 90-Minuten-Umlauf zum Jungfraujoch, womit die Rundreise um 30 Minuten verkürzt und die Produktivität deutlich erhöht wird.

Prof. Dr. Thomas Bieger Präsident des Verwaltungsrates

Urs Kessler Vorsitzender der Geschäftsleitung

KONZERNBILANZ

per 30. Juni 2016

AKTIVEN							
Angaben in Tausend CHF	30.06.2016	in %	31.12.2015	in %	Veränderung	30.06.2015	in %
Umlaufvermögen							
Flüssige Mittel	32'837		49'088		-16'251	23'099	*******
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13'370		9'149		4'221	12'472	
Sonstige kurzfristige Forderungen	3'032		2'388		644	3'901	
Vorräte	1'705		1'359		346	1'513	
Aktive Rechnungsabgrenzung	8'435		8'097		338	8'010	
Total Umlaufvermögen	59'379	9.9	70'081	11.7	-10'702	48'995	8.5
Anlagevermögen							
Finanzanlagen	7'901		6'333		1'568	4'327	
Sachanlagen	524'650		515'486		9'164	513'427	
Immaterielle Werte	6'913		6'229		684	7'183	
Total Anlagevermögen	539'464	90.1	528'048	88.3	11'416	524'937	91.5
Total Aktiven	598'843	100.0	598'129	100.0	714	573'932	100.0
PASSIVEN Fremdkapital							
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	21'450		15'304		6'146	20'968	•
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	740		740		0 140	740	• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •
	2'207		3'430		-1'223	2'293	•
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten Kurzfristige Rückstellungen	2'399	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	1'113		1'286	2'021	•
Passive Rechnungsabgrenzung	12'382		18'857		-6'475	15'441	• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •
Total kurzfristiges Fremdkapital	39'178	6.5	39'444	6.6	-266	41'463	7.2
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	30'550	0.5	28'234	0.0	2'316	23'887	1.2
Langfristige Rückstellungen	43'785		42'980		805	43'475	• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •
Total langfristiges Fremdkapital	74'335	12.4	71'214	11.9	3'121	67'362	11.8
Total Fremdkapital	113'513	18.9	110'658	18.5	2'855	108'825	19.0
Eigenkapital							
Aktienkapital	8'753		8'753		0	8'753	•
Kapitalreserven	-1'819	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	-1'797		-22	-2'251	•
Eigene Aktien	-723		-1'380		657	-1'544	• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •
Gewinnreserven	475'199		476'292		-1'093	454'721	• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •
Anteile Minderheitsaktionäre	3'920	······································	5'603		-1'683	5'428	• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •
Total Eigenkapital	485'330	81.1	487'471	81.5	-2'141	465'107	81.0
Total Passiven	598'843	100.0	598'129	100.0	714	573'932	100.0

KONZERNERFOLGSRECHNUNG

1. Januar bis 30. Juni

		2015		
Angaben in Tausend CHF	2016	angepasst	Veränderung	in %
Betriebsertrag	<u>.</u>			
Verkehrsertrag	59'002	65'374	-6'372	-9.7
Abgeltung	4'484	4'200	284	6.8
Verkauf Energie	4'120	4'687	-567	-12.1
Souvenirshops	2'426	2'245	181	8.1
Dienstleistungsertrag	2'673	3'021	-348	-11.5
Mietertrag	3'355	3'294	61	1.9
Übriger Ertrag	2'667	2'103	564	26.8
Total Betriebsertrag	78'727	84'924	-6'197	-7.3
Betriebsaufwand				
Warenaufwand	-1'148	-1'091	-57	5.2
Einkauf Energie	-1'577	-1'845	268	-14.5
Personalaufwand	-28'718	-28'120	-598	2.1
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-19'020	-19'354	334	-1.7
Total Betriebsaufwand	-50'463	-50'410	-53	0.1
EBITDA	28'264	34'514	-6'250	-18.1
Abschreibungen				
Abschreibungen auf Sachanlagen	-17'055	-14'829	-2'226	15.0
Abschreibungen auf immateriellen Werten	-392	-430	38	-8.8
Total Abschreibungen	-17'447	-15'259	-2'188	14.3
EBIT	10'817	19'255	-8'438	-43.8
Finanzergebnis				
Finanzaufwand	-103	-553	450	-81.4
Finanzertrag	2'526	45	2'481	5'513.3
Total Finanzergebnis	2'423	-508	2'931	-577.0
Halbjahresgewinn vor Steuern	13'240	18'747	-5'507	-29.4
Ertragssteuern	-2'821	-4'014	1'193	-29.7
Halbjahresgewinn vor Minderheitsaktionären	10'419	14'733	-4'314	-29.3
Anteile Minderheitsaktionäre	142	-99	241	-243.4
Halbjahresgewinn	10'561	14'634	-4'073	-27.8
Ergebnis je Aktie				
Ausgegebene Aktien	5'835'000	5'835'000		
Durchschnittlicher zeitgewichteter Bestand eigener Aktien	-11'102	-21'697	•	
Durchschnittliche zeitgewichtete Anzahl ausstehender Aktien	5'823'898	5'813'303		
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie in CHF	1.81	2.52		

KONZERNGELDFLUSSRECHNUNG

1. Januar bis 30. Juni

Angaben in Tausend CHF	2016	2015
Halbjahresgewinn	10'561	14'634
Anteile Minderheitsaktionäre	-142	99
Abschreibungen	17'447	15'259
Veränderung von Rückstellungen	2'091	929
Weitere nicht liquiditätswirksame Erfolgsposten¹	-2'434	C
Cashflow vor Veränderung Nettoumlaufvermögen	27'523	30'921
Veränderung Umlaufvermögen	-5'549	-8'736
Veränderung kurzfristiges Fremdkapital	-1'552	-1'604
Cashflow / Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	20'422	20'581
Investitionen Anlagevermögen	-27'345	-37'613
Devestitionen Anlagevermögen	22	20
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-27'323	-37'593
Free Cashflow	-6'901	-17'012
Erhöhung von Finanzverbindlichkeiten	2'475	1'024
Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten	-159	-159
Gründung Grindelwald Grund Infrastruktur AG	40	C
Veränderung eigene Aktien	-29	25
Gewinnausschüttung an Minderheitsaktionäre	-23	-21
Gewinnausschüttung Jungfraubahn Holding AG	-11'654	-10'455
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-9'350	-9'586
Veränderung flüssige Mittel	-16'251	-26'598
Flüssige Mittel 1. Januar	49'088	49'697
Flüssige Mittel 30. Juni	32'837	23'099
Veränderung flüssige Mittel	-16'251	-26'598

¹ Hauptsächlich Badwill aus Erwerb von Anteilen an Tochtergesellschaften

EIGENKAPITALNACHWEIS

per 30. Juni 2016					Total exkl.		Total inkl.
				Einbehaltene	Minderheits-	Minderheits-	Minderheits-
Angaben in Tausend CHF	Aktienkapital	Kapitalreserven	Eigene Aktien	Gewinne	anteile	anteile	anteile
Eigenkapital per 1.1.2015	8'753	-2'259	-1'561	450'542	455'475	5'350	460'825
Erwerb eigener Aktien		•			0		0
Veräusserung eigener Aktien		8	17		25		25
Halbjahresgewinn		•		14'634	14'634	99	14'733
Dividenden		•		-10'455	-10'455	-21	-10'476
Erwerb Anteile Tochtergesellschaften		•			0		0
Eigenkapital per 30.06.2015	8'753	-2'251	-1'544	454'721	459'679	5'428	465'107
Eigenkapital per 1.1.2016	8'753	-1'797	-1'380	476'292	481'868	5'603	487'471
Erwerb eigener Aktien		0	-44		-44		-44
Veräusserung eigener Aktien		-22	701		679		679
Halbjahresgewinn		•		10'561	10'561	-142	10'419
Dividenden				-11'654	-11'654	-23	-11'677
Erwerb Anteile Tochtergesellschaften				•	0	-3'518	-3'518
Gründung Grindelwald Grund Infrastruktur A	G				0	2'000	2'000
Eigenkapital per 30.06.2016	8'753	-1'819	-723	475'199	481'410	3'920	485'330

JUNGFRAUBAHN HOLDING AG 9 HALBJAHRESBERICHT GJ 2016

ANHANG ZUR ZWISCHENBERICHTERSTATTUNG

ALLGEMEINES

Der Halbjahresbericht umfasst die ungeprüfte konsolidierte Halbjahresrechnung der Jungfraubahn Holding AG mit ihren Tochtergesellschaften. Die Erstellung erfolgte in Übereinstimmung mit der Fachempfehlung zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER 31. In der Zwischenberichterstattung sind gegenüber dem Jahresabschluss Verkürzungen in Ausweis und Offenlegung zugelassen. Die angewandten Rechnungslegungsgrundsätze entsprechen den im Geschäftsbericht 2015 aufgeführten Grundsätzen der Konzernrechnungslegung.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

In der Berichtsperiode sind die neu gegründeten Gesellschaften Grindelwald Grund Infrastruktur AG, Grindelwald (Beteiligung 80%), sowie Mürrenbahn AG, Lauterbrunnen (Beteiligung 100%), in den Konsolidierungskreis aufgenommen worden. Sie wurden nach der Methode der Vollkonsolidierung in der Konzernrechnung erfasst. Da beide Gesellschaften per 30. Juni 2016 noch keine operative Tätigkeit aufgenommen haben, ergibt sich aus der Erweiterung des Konsolidierungskreises kein wesentlicher Einfluss auf die Erfolgsrechnung der Berichtsperiode.

ABWEICHUNGEN VON DER STETIGKEIT

Erstmals wurden in der Berichtsperiode die neuen Vorschriften von Swiss GAAP FER 3 angewendet. Bei Vermittlungsgeschäften wird daher nur noch der Wert der selbst erbrachten Leistung als Nettoerlös verbucht. Die Werte der Vorperiode wurden entsprechend angepasst. Das Halbjahresergebnis blieb unverändert.

ANGEPASSTE KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG HALBJAHRESBERICHT 2015

Angaben in Tausend CHF	wie ursprünglich veröffentlicht	Elimination Vermittlungsgeschäfte	angepasst
Übriger Ertrag	3'603	-1′500	2'103
Total Betriebsertrag	86'424	-1'500	84'924
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-20'854	1′500	-19'354
Total Betriebsaufwand	-51'910	1'500	-50'410
EBITDA	34'514	0	34'514
EBIT	19'255	0	19'255
Halbjahresgewinn	14'634	0	14'634

Die Anpassungen wirken sich auch auf die Segmentinformationen aus. Dementsprechend werden die Segmentumsätze des ersten Semesters 2015 gegenüber der ursprünglichen Veröffentlichung um folgende Beträge tiefer ausgewiesen: Jungfraujoch TCHF-989, Erlebnisberge TCHF-141, Wintersport TCHF-1, übrige Segmente TCHF-369. Die Segmentergebnisse (EBITDA) bleiben unverändert.

Total EBITDA gemäss Erfolgsrechnung	28'264	34'514	-6'250	-18.1
Eliminationen Konzern	-753	5	-758	-15'160.0
EBITDA übrige Segmente ¹	3'198	3'507	-309	-8.8
EBITDA Wintersport	4'068	4'615	-547	-11.9
EBITDA Erlebnisberge	1'808	1'200	608	50.7
EBITDA Jungfraujoch	19'943	25'187	-5'244	-20.8
Segmentergebnisse EBITDA				
Total Betriebsertrag gemäss Erfolgsrechnung	78'727	84'924	-6'197	-7.3
Elimination konzerninterne Umsätze	-11'243	-10'874	-369	3.4
Nettoumsatz übrige Segmente ¹	19'404	20'141	-737	-3.7
Nettoumsatz Wintersport	18'548	19'361	-813	-4.2
Nettoumsatz Erlebnisberge	6'329	5'636	693	12.3
Nettoumsatz Jungfraujoch	45'689	50'660	-4'971	-9.8
Segmentumsätze				
Angaben in Tausend CHF	30.06.2016	angepasst	Veränderung	in %
SEGMENTINFORMATIONEN	01.01. bis	01.01. bis 30.06.2015		

¹ Zu den übrigen Segmenten zählen insbesondere das Kraftwerk der Jungfraubahn, die Jungfraubahnen Management AG sowie das Parkhaus Lauterbrunnen

ERLÄUTERUNGEN ZUR SAISONALITÄT

Weil die Jungfraubahn-Gruppe vielseitige Angebote vermarktet, ist ihre Geschäftstätigkeit nicht durch wesentliche saisonale Einflüsse geprägt.

EREIGNISSE NACH DEM STICHTAG DES ZWISCHENBERICHTS

Bis zur Genehmigung des vorliegenden Halbjahresabschlusses durch den Verwaltungsrat der Jungfraubahn Holding AG vom 30. August 2016 sind keine Ereignisse bekannt geworden, welche die Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven der Gruppe zur Folge hätten oder an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

INVESTOR RELATIONS - WICHTIGE TERMINE

5. JANUAR 2017 Bekanntgabe der Frequenzen des Geschäftsjahres 2016

19. APRIL 2017 Bilanzmedienkonferenz in Bern

22. MAI 2017 Generalversammlung im Congress Centre Kursaal Interlaken

VERANTWORTLICHE HERAUSGEBERIN

Jungfraubahn Holding AG Harderstrasse 14 CH-3800 Interlaken Schweiz

KONTAKTSTELLEN

MEDIEN

Patrizia Bickel patrizia.bickel@jungfrau.ch

INVESTOR RELATIONS

Christoph Seiler christioph.seiler@jungfrau.ch

TOURISTISCHE INFORMATIONEN

Rail Info info@jungfrau.ch



